

Kursleitungen und Referent*innen im Arbeitsfeld Psychologische Beratung

- **Barkhau, Holger** – Diplom-Psychologe
- **Boetticher, Antje v.** – Psychologische Psychotherapeutin in den Fachkunden Psychoanalyse und Tiefenpsychologie (DGPT, DPG), Psychoanalytische Paar- und Familientherapeutin (BvPPF)
- **Bugdahn, Rainer** – Pastor, Supervisor (EKFuL) und Coach, Leiter der Hauptstelle für Lebensberatung
- **Christoph-Gaugusch, Dr. Andrea** – Klinische und Gesundheitspsychologin, Wien
- **Cherdron, Dr. med. Alexander** – Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut und Psychoanalytiker
- **Götting, Gesine** – Diplom-Psychologin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
- **Haynitsch, Sigrid** – Diplom-Pädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT), systemische Familienberaterin
- **Herff, Melanie** – Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
- **Jakubowski, Dr. Karin** – Diplom-Psychologin, Sprecherratsvorsitzende der AG Lebensberatung
- **Koch-Brinkmann, Christine** – Diplom-Theologin, Systemische Therapeutin, Lebens- und Eheberaterin, Supervisorin, Leiterin einer Beratungsstelle
- **Lipinski, Silke** – M.A., Berlin School of Mind and Brain, Social Cognition Group
- **Lippmann, Dr. Frank O.** – Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- **Ollefs, Dr. Barbara** – Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin
- **Pinkall, Tom** – Diplom-Theologe, Systemischer Therapeut und Supervisor, Lehrtherapeut MBSR, ACT
- **Schoppa, Hans-Günter** – Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor (EKFuL)
- **Schulewski, Dr. Ute** – Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv/EKFuL), Integrierte Familienberaterin
- **Straub, Jürgen** – Prof. Dr. phil., Diplom-Psychologe, Ruhr-Universität Bochum
- **Thiemann, Nora** – Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin (SG), Psychologische Beraterin/Therapeutin im Psychologischen Dienst der Lebenshilfe Berlin
- **Vetter, Reinhard** – Pastor, Ehe- und Lebensberater, Supervisor und Lehrsupervisor (EKFuL)

Die Angst der Eltern vor ihrem Kind Gewaltloser Widerstand und Elterncoaching

Elterliche Präsenz kann verloren gehen, wenn konflikthafte Zuspitzungen so sehr Teil der Alltagskommunikation geworden sind, dass Eltern diese Prozesse nicht (oder nicht mehr) konstruktiv handhaben können. Die Konflikte zeigen dabei das Muster der komplementären Eskalation und/oder das der symmetrischen Eskalation, die von gegenseitiger Feindseligkeit geprägt ist. Die Hilflosigkeit auf der Erwachsenenenebene und der Verlust an Präsenz gehen dann Hand in Hand.

Elterncoaching im gewaltlosen Widerstand (nach Haim Omer und Arist v. Schlippe) bietet eine Möglichkeit, Eltern zu unterstützen und ihre Präsenz wiederzuerlangen. Es basiert auf den sozial-politischen Ideen u.a. Gandhis. Der Fortbildungstag möchte sowohl in die Haltung und Methoden einführen, als auch kluge Wege zum interdisziplinären Austausch anregen, damit Professionelle angesichts eskalierter Familiensituationen mithilfe des Konzeptes aus ihrer eigenen Hilflosigkeit finden können.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Dr. Barbara Ollefs

Kursplätze 70

Zielgruppe Berater*innen, Psychotherapeut*innen

Termin(e) 28. Januar 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Jahrestagung 2019 der Arbeitsgemeinschaft Lebensberatung

Inhalte und genauer Ablauf der Jahrestagung 2019 der Arbeitsgemeinschaft Lebensberatung standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht fest. Zum Jahresbeginn 2019 erfolgt die detaillierte Einladung.

Leitung Dr. Karin Jakubowski
Rainer Bugdahn

Zielgruppe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Lebensberatung

Termin(e) 21. – 22. Februar 2019
Beginn 10.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Arbeitsgemeinschaft Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Rainer Bugdahn
0511 – 12 41-673
Hst@evlka.de

Kollegiale Intervention für Führungskräfte Psychologischer Beratungsstellen

Miteinander mit selbstbestimmter Tagesordnung Leitungsthemen und Leitungsprobleme bewegen unter Verwendung gemeinsamer gesammelter Motivation und Kompetenz.

Berichte, Erfahrungsaustausch, kollegiale Intervention, Themenfindung und gegenseitige Leitungsfortbildung mit wechselnden Methoden mögen diesem experimentartig gedachten Tag Gestalt geben.

Leitung	Hans-Günter Schoppa
Kursplätze	10
Zielgruppe	Leitungspersonen evangelischer/diakonischer Psychologischer Beratungsstellen im Bereich der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Termin(e)	4. März 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Kostenbeitrag Kurs	kostenfrei
Ort	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Veranstalter	Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung
Anmeldung	Hauptstelle für Lebensberatung
Ansprechpartner	Hans-Günter Schoppa 0511 – 12 41-404 Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Fortbildungstage für Sekretär*innen und Teamassistent*innen

Sekretär*innen in Psychologischen Beratungsstellen sehen sich vielfältigen Herausforderungen gegenüber: Da ist der erste Kontakt mit schwierigen Klienten*innen, der Druck vieler Anmeldungen, die Erwartung, in begrenzter Zeit viel zu erledigen und zudem noch die Statistik auf dem Laufenden zu halten.

Unter den Sekretariatskolleg*innen gibt es sicher unterschiedliche Erwartungen an einen solchen Fortbildungstag: Gespräche und Telefonate kompetent(er) zu führen, angesichts akuter Krisen richtig zu reagieren, vielleicht auch besser zu verstehen, was eigentlich in den Beratungen vor sich geht, schließlich auch Einblicke in die Arbeit anderer Beratungsstellen und Sekretariate zu bekommen und vom kollegialen Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Die genannten wie auch andere Themen werden – je nach Bedarf in der Runde der Teilnehmer*innen – an diesem Fortbildungstag aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referent*in Christine Koch-Brinkmann, Reinhard Vetter

Kursplätze 16

Zielgruppe Sekretär*innen/Teamassistent*innen an Psychologischen Beratungsstellen im Bereich der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Termin(e) 4. März und 16. September 2019
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs jeweils 50,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Hinweis Bitte für jeden Fortbildungstag separat anmelden.

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa, 0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Väter und Söhne – eine besondere Beziehung

Zunächst soll beleuchtet werden, was Vater-Werden, Mann-Sein und Sohn-Sein heute beinhaltet und wie sich Vater-Rollen und Vater-Bilder im Laufe der Geschichte gewandelt haben. Untermauert durch die Ergebnisse der Väter-Forschung wird die besondere Rolle des Vaters für die Entwicklung der Söhne dargestellt. Es sollen phasenspezifische Entwicklungsschritte und das lebenslange Wechselspiel der Gefühlswelten zwischen Vätern und Söhnen „einfühlbar“ werden. An Hand von kurzen Fallbeispielen werden klassische Konflikte und Fallstricke der Vater-Sohn-Beziehung beleuchtet. Hierbei wird das ganze Spektrum betrachtet, vom „normalen“, auch gesamt-gesellschaftlich Bedeutsamen (z. B. in der Diskussion über die Generation Y und über moderne „väterliche“ Unternehmensführung) bis hin zur oftmals tragischen Pathogenität unglücklich verlaufender Vater-Sohn-Beziehungen.

Leitung	Hans-Günter Schoppa
Referent	Dr. med. Alexander Cherdron
Kursplätze	70
Zielgruppe	Berater*innen, Psychotherapeut*innen und Seelsorger*innen
Termin(e)	18. März 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Kostenbeitrag Kurs	50,00 € inkl. Mittagessen
Kostenbeitrag externe TN	80,00 € inkl. Mittagessen
Ort	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Veranstalter	Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung
Anmeldung	Hauptstelle für Lebensberatung
Ansprechpartner	Hans-Günter Schoppa 0511 – 12 41-404 Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung in der Familien- und Erziehungsberatung

Begriffe wie Kindeswohlgefährdung, Gefährdungseinschätzung und Risikoabwägung sind für alle im Bereich der Jugendhilfe Tätigen besonders zu beachten. Die Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft bei Kindeswohlgefährdung nach §8 a/b SGB VIII ist durch Regelungen, strukturelle Erfordernisse und fachliche Qualifikation bedingt. Der rechtliche Rahmen, Gefährdungen wahrnehmen und einschätzen sowie Handlungsoptionen im Einzelfall und konzeptionelle Anforderungen sind zu berücksichtigen.

Auf dem Hintergrund praktischer Beratungsarbeit werden Konzept und Erfahrungen in diesem Kontext referiert und anhand von Fallbeispielen konkretisiert. Eigene Fälle können ebenfalls eingebracht werden. Abhängig von der Qualifikation der Teilnehmenden und deren Interessen wird die Schwerpunktsetzung des Seminartages erfolgen.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Dr. Ute Schulewski

Kursplätze 20

Zielgruppe Mitarbeitende in Familien- und Erziehungsberatungsstellen

Termin(e) 1. April 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Demenz – die Kunst des Vergessens

Systemische Perspektiven für die psychologische Beratung

Demenzen unterschiedlichster Ursachen betreffen vorrangig durch die gestiegene Lebenserwartung weltweit Millionen von Menschen. Die Alzheimer-Erkrankung gilt zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht heilbar. Gerade die Aussichtslosigkeit macht diese Diagnose für Betroffene und Angehörige in der Regel sehr „schwer“. Ist jedoch die Bewertung „schwere Demenz“ wirklich die einzig wahre und richtige? Welche Möglichkeiten haben Betroffene und Angehörige, um die Demenz „leichter“ nehmen zu können? Ist alles, was eine Demenz ausmacht, wirklich nur im Gehirn anzusiedeln? Oder hat der von einer Demenz betroffene Mensch, eingebettet in eine Um- und Mitwelt, hier auch noch etwas mitzureden?

In dieser Fortbildung werden Sie lösungs- und ressourcenorientierte Perspektiven für Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen entwickeln können, um sie in der psychologischen Beratung praxisnah umsetzen zu können.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referent Dr. Andrea Christoph-Gaugusch

Kursplätze 70

Zielgruppe Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen, Seelsorger*innen, Berater*innen

Termin(e) 6. Mai 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Versteht sie mich überhaupt?

Beratung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Wie sollten Beratungsangebote gestaltet sein, damit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung überhaupt dort ankommen? Was macht eine gute psychologische Beratung für sie aus? Was kann ich aus meinem Methodenkoffer wie anpassen? Welche speziellen Beratungsansätze gibt es? Wir beschäftigen uns mit den Konzepten der Leichten/Einfachen Sprache und der Arbeit mit Betreuungspersonen und Angehörigen als Bezugssystem. Als entwicklungspsychologische Grundlage wird das Schema der sozioemotionalen Entwicklung (nach A. Dosen) dargestellt. Aus dem daraus resultierenden Verständnis der emotionalen Bedürfnisse einer Ratsuchenden mit geistiger Behinderung lassen sich passende beraterische Strategien und Interventionen ableiten. Anhand von Beispielen aus der psychologischen Beratungspraxis eines Trägers der Behindertenhilfe werden geeignete professionelle Haltungen, Herangehensweisen und Methoden für die Beratungsarbeit mit dieser Zielgruppe vorgestellt und diskutiert.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Nora Thiemann

Kursplätze 70

Zielgruppe Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen, Seelsorger*innen, Berater*innen

Termin(e) 3. Juni 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Wenn die Narbe immer wieder schmerzt Vertiefungstag zur Arbeit mit traumatisierten Ratsuchenden

Überall dort, wo Klient*innen sich selbst nicht verstehen oder wir mit Verhaltensweisen konfrontiert werden, die nicht in unser Bild der Klient*innen passen, kann ein Blick in die Psychotraumatologie vielleicht eine Antwort geben. Meistens werden schwierige Lebensereignisse gut verarbeitet, jedoch können Wesensveränderungen, Erinnerungsblitze, Alpträume, Schreckhaftigkeit und ängstliche, aggressive und depressive Stimmungen auf eine posttraumatische Belastungsstörung hinweisen.

An diesem Tag geht es um das dazugehörige Grundwissen. Der Fortbildungstag möchte für die Situation traumatisierter Menschen sensibilisieren und einige Methoden der systemischen Psychotraumatologie vorstellen. Somit gibt es auch immer wieder praktische Einheiten. Die Übungen sind auch eine gute Unterstützung in unserer alltäglichen Arbeit als Psychohygiene.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Sigrid Haynitsch

Kursplätze 20

Zielgruppe Berater*innen, Psychotherapeut*innen, Seelsorger*innen im Dienst kirchlicher und diakonischer Träger in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Termin(e) 17. Juni 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Hungern um zu leben

Heimliche Schwestern: Magersucht und Bulimie

Essstörungen sind schwere, komplexe psychosomatische Erkrankungen, die in aller Regel eine starke Eigendynamik entwickeln. Die Patient*innen bedürfen einer fachkundigen Behandlung, die die körperlichen Folgen im Blick hat.

Die Fortbildung stellt verschiedene Formen von Essstörungen vor, bietet Möglichkeiten des Verständnisses an, ohne die individuelle Entwicklung der einzelnen Patient*innen zu vernachlässigen. Theoretische Aspekte werden neben klinische Erfahrungen gestellt.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Antje v. Boetticher

Kursplätze 70

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen, Seelsorger*innen

Termin(e) 26. August 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Menschen im Autismusspektrum

Fortbildung für die Psychologische Beratung

In der Wahrnehmungsverarbeitung und der Kommunikation haben Autist*innen lebenslang Besonderheiten, die sie maßgeblich in der Bewältigung ihres Alltags beeinträchtigen. Zudem stehen besonders die nicht so offensichtlichen Autisten häufig unter massivem Druck, „normal“ zu funktionieren. Infolgedessen leiden sie häufiger als die Durchschnittsbevölkerung zusätzlich an Depressionen, Ängsten und anderen psychischen Leiden. Etwa drei Viertel der Erwachsenen mit Autismus wünschen sich für diese zusätzlichen Belastungen beratende Unterstützung. In der Veranstaltung werden Einblicke in die Besonderheiten von Autismus im Erwachsenenalter gegeben, deren Auswirkungen nachvollziehbar gemacht und damit die Schwierigkeiten und der Unterstützungsbedarf der Betroffenen erläutert. Weiterhin sollen spezifische Bedürfnisse von Erwachsenen mit Autismus bezüglich Beratungs-/Therapie-Setting, Beziehungsgestaltung, Informationsverarbeitung etc. erörtert werden.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Silke Lipinski

Kursplätze 70

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen,
Seelsorger*innen

Termin(e) 16. September 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Jugendberatung? Ich bin doch nicht verrückt! Erfahrungen aus 40 Jahren Beratungsarbeit

Anhand von konzeptionellen Überlegungen, Erfahrungen aus der Praxis und Fallbeispielen wird aufgezeigt, welche spezifischen Haltungen, Ziele, Zugangs- und Settingbedingungen sowie Beratungs- und Therapieangebote sich in der Beratungsarbeit mit jungen Menschen bewährt haben. Der rechtliche Rahmen der Beratungsarbeit mit Minderjährigen unter den Aspekten Schweigepflicht, Offenbarungsbefugnis, Kindeswohlgefährdung und Einbeziehung der Sorgeberechtigten wird aufgezeigt und erörtert. Zielgruppenbezogene Ansätze wie die Beratungsarbeit mit Mädchen, straffälligen Jugendlichen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen werden mit ihren Möglichkeiten und Grenzen vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einbeziehung von Medien in die Beratung junger Menschen. Schließlich soll kritisch diskutiert werden, ob eigenständige institutionelle Rahmenbedingungen für Jugendberatung notwendig sind.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referent Holger Barkhau

Kursplätze 70

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen,
Seelsorger*innen

Termin(e) 28. Oktober 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Kinder im Hochkonflikt bei Elterntrennung und Scheidung unterstützen

Kinder und Jugendliche, die in hochkonflikthaften Familiensystemen aufwachsen, stehen mit ihrem Erleben noch wenig im Fokus. Fest steht, dass sie einer besonderen seelischen Belastung ausgesetzt sind. Worin genau besteht diese und wie lässt sich hier möglicherweise hilfreich intervenieren? Welche Rolle spielen persönliche Ressourcen der Kinder dabei? Lassen sich im „Rosenkrieg“ auch nützliche Fertigkeiten fürs Leben erlernen?

Der notwendige Rahmen für die Arbeit im Hochkonflikt und die Möglichkeiten der Unterstützung betroffener Kinder stehen im Mittelpunkt dieses Tages. Dabei wird auch ein Seitenblick auf die Arbeitsbedingungen und Psychohygiene der Berater und Therapeutinnen geworfen.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Gesine Götting

Kursplätze 50

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen, Seelsorger*innen

Termin(e) 4. November 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Optimiere dich selbst!

Vom Nutzen und Nachteil unaufhörlicher Selbstverbesserung

Der gestylte und fitte Body oder der mittels spezieller Apps optimierte Schlaf bilden ebenso Beispiele wie der emotional ausgeglichene, immerzu achtsame Mensch oder das genetisch optimierte Wunschkind. Im äußersten Fall mündet das Optimierungstreben in die post- oder transhumanistische Abschaffung des „antiquierten Menschen“ durch den Cyborg der Zukunft.

Während des Fortbildungstages beschäftigen wir uns mit verschiedenen Feldern und exemplarischen Mitteln zur Selbstoptimierung. Dabei sollen – auf der Grundlage einschlägiger Forschungen – die Schattenseiten und Risiken im Mittelpunkt stehen. Im vorgesehenen Erfahrungsaustausch und Arbeitsgespräch sollen also gerade auch jene Auswüchse und Fehlentwicklungen erörtert werden, die schon heute ein überaus wichtiges Thema in der Lebensberatung, der Seelsorge und Psychotherapie bilden.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referent Jürgen Straub

Kursplätze 70

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen, Seelsorger*innen

Termin(e) 11. November 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Die Arbeit mit inneren Anteilen

Vom Umgang mit inneren Wächtern und Verletzten

Diese Fortbildung wird auf die vertiefende und weiterführende Arbeit mit inneren Anteilen eingehen: Wie lassen sich z.B. Bindungstraumatisierungen mit dem Modell des „Inneren Teams“ verstehen? Wie können wir mit inneren Wächtern und Verletzten umgehen, ersten Kontakt ermöglichen und unsere Klient*innen bei einer Integration der inneren Anteile unterstützen? Mit Hilfe von Imaginationstechniken auf der „inneren Bühne“ können unsere Klient*innen in einen ersten Kontakt mit traumatisierten inneren Anteilen kommen.

Die Arbeit mit inneren Anteilen eignet sich in besonderem Maße für die stabilisierende Arbeit bei Klient*innen mit Traumafolgestörungen. Im Seminar soll gezeigt werden, welche Haltung bei der Kontaktaufnahme mit Wächtern und traumatisierten inneren Anteilen hilfreich ist und wie erste Kontaktmöglichkeiten aussehen. Teil des Seminars werden Vortrag, Demo, eigenes Üben und Raum für Fragen im Plenum sein.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referentin Melanie Herff

Kursplätze 70

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen, Seelsorger*innen

Termin(e) 18. November 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

ACT with Love

Achtsamkeit, Mitgefühl und Akzeptanz in der Paarberatung

Wie eine Paarberatung, verbunden mit der Praxis der Achtsamkeit, des Mitgefühls und der Akzeptanz, neue Möglichkeiten und Wege eröffnen kann, soll der Seminar- tag erlebbar machen. Dazu gehen wir auf diese Aspekte als Praxis für Berater*innen und ebenso in ihrer Vermittlung für Paare ein. Wir stellen einige Interventionen vor, erfahren sie in ihrer Wirkung miteinander und probieren aus, wie sich kurze Übungen in Paartherapie-Sitzungen einbringen lassen und häufig einen überraschenden Unterschied machen. Und auch wenn wir diesen Tag je allein mit jedem der drei Themen aus dem Untertitel verbringen könnten – ein erster Eindruck und Ideen zur sofortigen Umsetzung kann entstehen.

- Achtsamkeit, Mitgefühl und Akzeptanz als Praxis für Berater*innen und Therapeut*innen
- Übungen aus der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)
- Übungen aus der Compassion Focused Therapy (CFT)

Leitung Hans-Günter Schoppa

Referent Tom Pinkall

Kursplätze 40

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen

Termin(e) 25. November 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Einführung in Focusing

Focusing beschreibt den Weg, auf dem wir Zugang finden können zum Körperwissen und den neuen Schritten, die daraus entstehen. Dabei wird die Aufmerksamkeit auf das vage und häufig übersehene Gefühl im Körper gerichtet, das zu jedem Thema, zu jeder Situation in uns entstehen kann. Wenden wir uns diesem Körperempfinden (Felt Sense) achtsam und wertschätzend zu, kann es seine Bedeutung entfalten. Es entstehen Einsichten und Lösungsschritte, die neu und häufig überraschend sind und mit einem Gefühl von körperlicher Erleichterung, innerer Stimmigkeit und Orientierung einhergehen. Focusing findet u.a. Anwendung im Bereich von Beratung, Psychotherapie, Psychosomatik, Coaching und Supervision und tut auch den Helfer*innen selbst gut. Ziel des Kurstages ist es, eine Einführung in die Methode zu geben. Das Vorgehen ist erlebens- und selbsterfahrungsorientiert. Kurzvorträge zum theoretischen Hintergrund und Übungen werden die Teilnehmenden dabei unterstützen, die spezifische Ebene des Focusing zu entdecken.

Leitung	Hans-Günter Schoppa
Referent	Dr. Frank O. Lippmann
Kursplätze	20
Zielgruppe	Psychotherapeut*innen, Berater*innen
Termin(e)	9. Dezember 2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Kostenbeitrag Kurs	50,00 € inkl. Mittagessen
Kostenbeitrag externe TN	80,00 € inkl. Mittagessen
Ort	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Veranstalter	Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung
Anmeldung	Hauptstelle für Lebensberatung
Ansprechpartner	Hans-Günter Schoppa 0511 – 12 41-404 Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de

Endspurt oder Auslaufen? Die letzten Berufsjahre als Thema in der Beratung

Als bald Betroffene wie auch als lebenserfahrene Berater*innen wollen wir uns an diesem Tag mit dem Thema in doppelter Hinsicht auseinandersetzen: Was geben wir Klient*innen in unserem Alter eigentlich mit auf den Weg und wie gehen wir selber damit um, alsbald „Berufsaussteiger*in“ zu sein? Viele Fragen können damit verbunden sein, deren Beantwortung leicht auf die lange Bank verschoben werden können – heute zumindest sollen sie einmal ausgesprochen sein: Wer bin ich außer meinem Beruf? Was fange ich mit der voraussehbaren Zeit an – und mit wem gestalte ich mein Leben? Was gibt es noch zu erledigen? Was sehe ich vor dem Aufhören noch als meine Verantwortung und wo wäre es wichtig, schon loszulassen, etwas ab- oder aufzugeben? Wie unentbehrlich komme ich mir vor und wie geht es mir mit der Kränkung der eben doch stärker spürbar werdenden Entbehrlichkeit?

Wir arbeiten mit Plenum, kleineren Gesprächsrunden und psychodramatischen Elementen.

Leitung Hans-Günter Schoppa

Kursplätze 15

Zielgruppe Psychotherapeut*innen, Berater*innen,
Seelsorger*innen, Sozialpädagog*innen

Termin(e) 18. Februar 2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag Kurs 50,00 € inkl. Mittagessen

Kostenbeitrag externe TN 80,00 € inkl. Mittagessen

Ort Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Veranstalter Zentrum für Seelsorge/Hauptstelle für Lebensberatung

Anmeldung Hauptstelle für Lebensberatung

Ansprechpartner Hans-Günter Schoppa
0511 – 12 41-404
Hans-Guenter.Schoppa.Hst@evlka.de